



Tonnenschwere Last am Haken: Projektentwicklerin Sandra Schmidt (von links), Kundenbetreuerin Kerstin Linda Schneider, Bürgermeister Steffes und Bauleiter Daniel Fischer auf der Baustelle. Foto: Britta Berg

Baustelle im Zeitraffer

28 von 37 Häusern des „Wohnparks Brückenstraße“ sind schon verkauft

VON HANS-GÜNTER BOROWSKI

Leichlingen. Der Dauerfrost kann den Handwerkern auf dem früheren Aldi-Gelände nicht viel anhaben. Die Baustelle ist nicht eingefroren. Die Arbeiten für den „Wohnpark Brückenstraße“ laufen weiter als gäbe es kein strenges Winterwetter. Denn die Betonwände für die Eigenheimsiedlung, die hier bis Anfang 2018 entsteht, werden in einer Werkshalle in Remscheid produziert und mit Tiefladern angeliefert. Ein Kranführer muss die bis zu acht Tonnen schweren und zwölf Meter langen Fertigteile nur noch an die richtigen Stellen der rundum eingerüsteten Fundamente hieven.

Auf diese Weise sind in den vergangenen Tagen bereits die Wände von einem Dutzend Häusern hochgezogen worden. Mit den Dachstühlen wird es ähnlich fix gehen.

Auch die fertig gezimmerten Holzkonstruktionen werden ab nächster Woche in jeweils vier Einzelteilen pro Haus angeliefert und aufgesetzt. Dann rücken die Dachdecker an und legen die Ziegel auf „Familienglück“ und „Wohntraum“. So heißen die beiden standardisierten Haustypen, die hier gebaut werden.

Siedlung mit Blockheizkraftwerk

Der Wohnpark Brückenstraße wird von der Deutschen Reihenhaushaus AG aus Köln, die in Leichlingen neun Millionen Euro investiert, also quasi wie am Fließband errichtet. Vom raschen Baufortschritt konnte sich auch Bürgermeister Frank Steffes überzeugen, als er jetzt bei einem nachträglichen ersten Spatenstich auf der derzeit größten Wohnungsbaustelle der Stadt zu Gast war. 37 Reihenhäuser mit Blockheizkraft-

werk und gemeinschaftlichen Grün-, Spiel- und Parkplätzen entstehen auf dem 9700 Quadratmeter großen Areal der einstigen Leiko-Konservenfabrik. Die Eigenheime der auf preiswerte Produktion spezialisierten AG sind „von der Stange“ und sollen für junge Familien erschwinglich sein. Der Preis für 116 Quadratmeter Wohnfläche beginnt bei 240 000 Euro.

28 von 37 Häusern sind schon verkauft. Noch Ende 2017 sollen die ersten Bewohner einziehen. Sie kommen vor allem aus Leichlingen und Leverkusen, aber auch aus Köln und Düsseldorf, Monheim und Bonn in die Blütenstadt. Das Durchschnittsalter der bisherigen Käufer ist mit 34,6 Jahren niedrig. Aber in den Wohnpark zieht auch die Generation 50plus ein, deren Kinder aus dem Haus sind und die ihren Aufwand für Haushalt und Garten senken will.